[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/2612 vom 2024/03/28]



Renchtäler Heimatmuseum Oppenau / Rainer Fettig/Wolfram Brümmer [CC BY]

Object:	Scheibe: Oppenauer Gerichtszwölfer (Ratsherr) Christian Bechlin und seine Ehefrau Gertraud
Museum:	Renchtäler Heimatmuseum Oppenau Rathauplatz 2 77728 Oppenau 07804-48-37 ahuber@oppenau.de
Collection:	Oppenauer Glasgemäldescheiben
Inventory number:	o. Inv.

Description

In einer Architekturkulisse stehen Ratsherr (Gerichtszwölfer) und Ehefrau, getrennt durch eine Säule. Sie reicht ihm einen Kelch (den Kelch des neuen Bundes?). In einer Art Supraporte ist eine Szene aus dem 1. Buch Mose der biblischen Schöpfungsgeschichte dargestellt: Adam bei der Feldarbeit. Eine Schriftkartusche erläutert das Bild: "Adam fieng an Pflantzen und Bawen/Zu Gott stellt er all sein verthrawen." Im Sockel ein Wappenschild mit dem Hauszeichen (Halbes Mühlrad und Schlachterbeil) und den Namen der dargestellten Personen: "Christiann Bechlin g[e]richtszwölfer/und Gertraut sein hausfraw 1617."
Laut Kirchbucheintrag ist Christiann Bechlin im August 1635 gestorben. Seine Ehefrau wurde am 19. Januar 1632 als Hexe in Oppenau hingerichtet. (Zwischen 1630 und 1632 sind in Oppenau und Umgebung 50 Menschen dem Hexenwahn zum Opfer gefallen.)

Basic data

Material/Technique:	Farbige Gläser, Schwarzlot, Silbergelb, Verbleiung
Measurements:	H 35 cm, B 23 cm

Events

Modelled	When	1617
	Who	Bartholomäus und Lorenz Lingg (Werkstatt)
	Where	Strasbourg

Keywords

- Council member
- Disk
- House mark
- Stained glass
- Witch

Literature

- Mensger, Ariane (2012): Die Scheibenrisse der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, 2 Bände. Köln u.a., Bd.2, Kat.Nr. 1075
- Schopferer, Erwin (1968): Die Oppenauer Glasgemäldescheiben. In: Die Ortenau. Zeitschrift des Historischen Vereins für Mittelbaden, 48. Jg, Seite 244-255